

**Curriculum für das Bachelorstudium**  
**Katholische Religionspädagogik (Version 2017)**  
**an der Philosophisch-Theologischen Hochschule**  
**der Diözese St. Pölten**

**Inhaltsverzeichnis**

§ 1	Studienziele und Qualifikationsprofil.....	1
§ 2	Dauer und Umfang.....	2
§ 3	Zulassungsvoraussetzungen.....	2
§ 4	Akademischer Grad.....	3
§ 5	Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung.....	3
	(1) Überblick.....	3
	(2) Modulbeschreibungen.....	4
§ 6	Bachelorarbeiten.....	13
§ 7	Mobilität im Bachelorstudium.....	13
§ 8	Einteilung der Lehrveranstaltungen.....	14
§ 9	Prüfungsordnung.....	15
§ 10	Inkrafttreten.....	15
§ 11	Übergangsbestimmungen.....	15
	Anhang: Empfohlener Pfad durch das Studium.....	16

Auf Grundlage der kirchlich vorgeschriebenen Studienbedingungen (vgl. die Apostolische Konstitution „Sapientia christiana“ mit deren Durchführungsbestimmungen) sowie der kirchlichen Rahmenordnung für das Studium der Katholischen Religionspädagogik in Österreich seitens der Österreichischen Bischofskonferenz sowie der Normen des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002) in seiner geltenden Fassung und mit Beschluss des Professorenkollegiums der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Diözese St. Pölten erlässt der Diözesanbischof den folgenden Studienplan für das Bachelorstudium der Studienrichtung Katholische Religionspädagogik.

**§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil**

(1) Das Bachelorstudium „Katholische Religionspädagogik“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Diözese St. Pölten dient der philosophisch-theologischen, religionswissenschaftlichen und philologischen Berufsvorbildung von Religionspädagoginnen und Religionspädagogen, vornehmlich für den Bildungsbereich (kirchliche und nichtkirchliche Institutionen, in Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Medien). Die allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen, die pädagogisch-praktischen Studien in Verbindung mit der Schulpraxis ergänzen dabei die fachwissenschaftliche Ausbildung.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums „Religionspädagogik“ an der Hochschule St. Pölten verfügen über folgende fachliche und transdisziplinäre Kompetenzen:

-Grundkenntnisse in der Analyse von religiösen Texten und Traditionen, der Geschichte und Entwicklung von religiösen Phänomenen und Institutionen, deren systematischer und praktischer Reflexion;

-Fähigkeit zur Urteilsbildung in religionsbezogenen oder theologischen Gebieten (Gesellschaftsanalyse, aktualisierende Interpretation der Überlieferung usw.);

-Fähigkeit zur sachgerechten Anwendung fachspezifischer Methoden (Quellenstudium, Textexegese, Einsicht in historische, systematische, politische und praktisch- theologische Zusammenhänge, didaktische Analyse usw.);

-Fähigkeit zu differenzierter Reflexion fachbezogener Praxis;

-Fähigkeit zur Selbstreflexion und Teamfähigkeit;

-Respekt gegenüber anderen weltanschaulichen und religiösen Überzeugungen;

-Wahrnehmungsfähigkeit für gesellschaftliche Veränderungen und ethische Fragen;

-Sensibilität für heutige Denkweisen und Sprachmuster im Alltag;

-Entwicklung von argumentativen Fähigkeiten und kommunikative Kompetenz,

-Medienkompetenz;

-Fähigkeit zum Wahrnehmen und kritischen Hinterfragen von Ideologien und verbreiteten Stereotypen, insbesondere Geschlechterstereotypen und Stereotypen in Bezug auf Angehörige bestimmter ethnischer Gruppen;

-Fähigkeit zur kritischen Reflexion religiöser Traditionen;

-Fähigkeit zur Weiterbildung und zum Erwerb von Zusatzqualifikationen aus religionsbezogenen, theologischen und anderen Gebieten.

## **§ 2 Dauer und Umfang**

(1) Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium **Religionspädagogik** beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 180 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen (inklusive Bachelorarbeit) positiv absolviert wurden.

## **§ 3 Zulassungsvoraussetzungen**

Die Zulassung zum Bachelorstudium Religionspädagogik erfolgt gemäß dem Universitätsgesetz 2002 in der geltenden Fassung.

## § 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums **Katholische Religionspädagogik** wird nach Ansuchen im Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien der akademische Grad „*Bachelor of Arts*“ – abgekürzt BA – verliehen. Der akademische Grad ist dem Namen nachzustellen.

## § 5 Aufbau – Module mit ECTS Punktezuweisung

### (1) Überblick

BRP 01 Professionalität und Schule (STEOP)	5 ECTS
BRP 02 Einführung in Theologie und Religionswissenschaft (STEOP)	10 ECTS
BRP 03 Einführung in die Religionsgeschichte	10 ECTS
<b>Modulgruppe: Katholische Religionspädagogik</b>	<b>150 ECTS</b>
BRP 04 Einführung in die Bibelwissenschaften	8 ECTS
BRP 05 Einführung in die Katholische Theologie	12 ECTS
BRP 06 Geschichte der Philosophie	9 ECTS
BRP 07 Bildung und Entwicklung	5 ECTS
BRP 08 Unterricht inkl. Orientierungspraktikum	5 ECTS
BRP 09 Ethik	6 ECTS
BRP 10 Kirchengeschichte	6 ECTS
BRP 11 Schulpraxis und Fachdidaktik	10 ECTS
BRP 12 Schulentwicklung und Unterrichtspraxis	11 ECTS
BRP 13 Vertiefung Bibelwissenschaften	18 ECTS
BRP 14 Vertiefung Fachdidaktik	9 ECTS
BRP 15 Anthropologie, Ethik und Gesellschaftslehre	15 ECTS
BRP 16 Theologisches Vertiefungsmodul I	9 ECTS
BRP 17 Metaphysik und Gotteslehre	12 ECTS
BRP 18 Theologisches Vertiefungsmodul II	15 ECTS
<b>Bachelorarbeit</b> im Rahmen der dafür vorgesehenen Lehrveranstaltungen (siehe § 6)	<b>5 ECTS</b>
	Aufwertung der jeweiligen Lehrveranstaltung um 5 ECTS
<b>Gesamt</b>	<b>180 ECTS</b>

## (2) Modulbeschreibungen

### Studieneingangs- und Studienorientierungsphase (15 ECTS)

<b>BRP 01 (STEOP)</b>	<b>Professionalität und Schule</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden erhalten eine Einführung in die grundlegenden Fragen des Berufs und der Institution Schule - unter besonderer Berücksichtigung des österreichischen Schulsystems mit Schwerpunkt auf der gesamten Sekundarstufe - in einer Weise, die eine kritische Reflexion der eigenen Motivation und Befähigung erlaubt (z.B. durch Selbsterfahrung, Reflexion von Rollenbildern und den gesellschaftlichen Erwartungen an Lehrkräfte, Analyse von Berufswahlmotiven).	
<b>Modulstruktur</b>	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Professionalität und Schule, 2 SS/5 ECTS	
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)	

<b>BRP 02 (STEOP)</b>	<b>Einführung in Theologie und Religionswissenschaft</b>	<b>10 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Modulziele</b>	Das Modul dient der Einführung in grundlegende Fragestellungen und Arbeitsweisen der Theologie und Religionswissenschaft vor allem im Hinblick auf die Religionspädagogik.	
<b>Modulstruktur</b>	<u>Zur Vorbereitung auf die Prüfung:</u> VO Einführung in die katholische Theologie I, 2 SS/3 ECTS  VO Theologische Enzyklopädie, 2 SS/3 ECTS  VO Einführung in die Vergleichend-Systematische Religionswissenschaft, 2 SS/3 ECTS  <u>Prüfungsimmanenter Bestandteil:</u> PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, 1 SS/1 ECTS (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Kombinierte Modulprüfung, bestehend aus: 1) Schriftlicher Prüfung (9 ECTS) 2) PS (1 ECTS)	

**Nur die positive Absolvierung aller Prüfungen der STEOP  
befähigt zu weiterer Prüfungszulassung!**

## Modul Religionsgeschichte (10 ECTS)

<b>BRP 03 (PM)</b>	<b>Einführung in die Religionsgeschichte</b>	<b>10 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden erwerben religionsgeschichtliche Grundkenntnisse in den Religionen der Welt, mit einem Schwerpunkt auf Judentum und Islam. Sie werden zum Verständnis der unterschiedlichen Formen von Religionen in ihren jeweiligen historischen und geographischen Entstehungs- und Verbreitungsgebieten befähigt.	
<b>Modulstruktur</b>	VO Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte, 3 SSt/4 ECTS (npi) VO Einführung in das Judentum, 2 SSt/3 ECTS (npi) VO Einführung in den Islam, 2 SSt/3 ECTS (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 10 ECTS	

## Modulgruppe Katholische Religionspädagogik

<b>BRP 04</b>	<b>Einführung in die Bibelwissenschaften</b>	<b>8 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden lernen die historischen, hermeneutischen und theologischen Grundlagen der Bibelauslegung kennen und werden mit den wesentlichen Fragen und Erkenntnissen der biblischen Einleitungswissenschaften vertraut. Sie erwerben Grundkompetenzen in der Anwendung bibelwissenschaftlicher Methoden.	
<b>Modulstruktur</b>	VO Einführung in die Bibel, 2 SSt/3 ECTS (npi) VO Grundkurs Altes Testament I, 2 SSt/3 ECTS (npi) PS Bibelwissenschaftliche Methoden, 2 SSt/2 ECTS (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 8 ECTS	

<b>BRP 05</b>	<b>Einführung in die Katholische Theologie</b>	<b>12 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihre in der StEOP erworbenen systematisch-theologischen Kenntnisse und erwerben grundlegendes Verständnis für systematisch- und praktisch-theologische Fragestellungen in der Reflexion von zentralen Glaubensinhalten und deren ritueller Umsetzung in sakramentlichen Feiern.	
<b>Modulstruktur</b>	VO Grundkurs Theologische Grundlagenforschung I (Offenbarung und Geschichte), 2 SSt /3 ECTS (npi)  VO Einführung in die Katholische Theologie II, 2 SSt/3 ECTS (npi)  VO Einführung in die Katholische Theologie III, 2 SSt/3 ECTS (npi)  VO Grundkurs Sakramentliche Feiern, 2 SSt/3 ECTS (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 12 ECTS	

<b>BRP 06</b>	<b>Geschichte der Philosophie</b>	<b>9 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in der Geschichte der europäischen Philosophie von den Anfängen im frühgriechischen Denken zu den Hauptgestalten neuzeitlicher Philosophie, mit besonderer Berücksichtigung der christlichen Denktraditionen. Sie entwickeln Verständnis für den Zusammenhang zwischen philosophischen Systemen und systematisch-theoretischen Religionstheorien auf dem Gebiet der systematischen Theologie, der Religionsphilosophie und der Religionssoziologie.	
<b>Modulstruktur</b>	VO Philosophie der Antike, 2 SSt/3 ECTS (npi)  VO Philosophie des Mittelalters, 2 SSt/3 ECTS (npi)  VO Philosophie der Neuzeit, 2 SSt/3 ECTS (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 9 ECTS	

<b>BRP 07</b>	<b>Bildung und Entwicklung</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP	
<b>Modulziele</b>	Das Modul bietet eine systematische Einführung in die grundlegenden Fragen und Theorien der Entwicklungspsychologie unter besonderer Beachtung der religiösen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Für die Gestaltung des Unterrichts im Bereich der Elementar- und Primarstufe werden erziehungswissenschaftliche und bildungssoziologische Grundlagen gelegt. Die Studierenden lernen didaktische Prinzipien und Konzepte für die Grundstufe kennen und erhalten einen Einblick in deren pädagogische Handlungsfelder.	
<b>Modulstruktur</b>	Je nach Angebot VO/VU (Religiöse) Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, 2 SSt/ 3 ECTS (npi/pi)  Je nach Angebot VO/VU Grundlagen der Elementar- und Primarstufenpädagogik 1 SSt/2 ECTS (npi/pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 5 ECTS	

<b>BRP 08</b>	<b>Unterricht inkl. Orientierungspraktikum</b>	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden besuchen im Rahmen des Orientierungspraktikums Schulen. Sie entwickeln eine selbstreflexive Haltung hinsichtlich ihrer Studienwahlentscheidung und erwerben grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf Planung und Durchführung von Unterricht. Sie setzen sich aktiv mit ihren Selbst-, Sozial und Systemkompetenzen auseinander. Begleitend erhalten sie eine Einführung in die Allgemeine Didaktik und die empirische Unterrichtsforschung mit dem Ziel, Unterricht als vielschichtigen Prozess verstehen zu können. Grundlegende Aspekte eines Motivation und Lernkompetenz fördernden Unterrichtens werden dabei in den Blick gebracht. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die je eigenen Erfahrungen und Beobachtungen reflexiv einordnen zu können. Sie verfügen nach Abschluss des Moduls über grundlegendes Wissen zur zielführenden Gestaltung von Unterricht.	

<b>Modulstruktur</b>	VO Didaktik und Unterrichtsforschung, 1 SSt/3 ECTS (npi)  PR Orientierungspraktikum, 2 SSt/2 ECTS (pi)  Die Vorlesung findet in enger Koordination mit dem dazu gehörigen Orientierungspraktikum statt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Teilnahme am PR Orientierungspraktikum (2 ECTS) und positive Absolvierung der Lehrveranstaltung (3 ECTS)

<b>BRP 09</b>	<b>Ethik</b>	<b>6 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden kennen wesentliche Ethikkonzeptionen, Grundprobleme ethischer Begriffsbildung und ethische Begründungsmodelle und können sich in damit verbundenen Diskursen orientieren. Sie werden zur Auseinandersetzung mit ethischen Grundfragen und zur Anleitung von Reflexionsprozessen zu diesen aus philosophischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive befähigt.	
<b>Modulstruktur</b>	VO Ethik I: Einführung in die Ethik, 2 SSt /3 ECTS (npi)  VO Ethik II: Politische Ethik und Sozialethik, 2 SSt/3 ECTS (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 6 ECTS	

<b>BRP 10</b>	<b>Kirchengeschichte</b>	<b>6 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden erwerben religionsgeschichtliche Grundkenntnisse in der Geschichte der christlichen Kirchen. Sie werden zum Verständnis der großen Transformationsprozesse, die diese Kirchen historisch bei ihrem Eintritt in neue kulturelle Zusammenhänge vollzogen haben, befähigt.	
<b>Modulstruktur</b>	VO Grundkurs Kirchengeschichte I, 2 SSt/3 ECTS (npi)  VO Grundkurs Kirchengeschichte II, 2 SSt /3 ECTS (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 6 ECTS	



<b>BRP 11</b>	<b>Schulpraxis und Fachdidaktik</b>	<b>10 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP, BRP 08	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden bereiten sich auf die Berufspraxis als schulische ReligionspädagogInnen vor.	
<b>Modulstruktur</b>	<p>VU Theorie religiöser Bildung, 2 SSt/ 3 ECTS (pi)</p> <p>SE oder UE, Grundlagen der Religionsdidaktik, 2 SSt/2 ECTS (pi)</p> <p>PR Praktikum Pflichtschule, 2 SSt/3 ECTS (pi)</p> <p>SE Begleitseminar „Fachdidaktik: Religionsunterricht an Pflichtschulen“, 2 SSt/ 2 ECTS (pi)</p>	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 10 ECTS	

<b>BRP 12</b>	<b>Schulentwicklung und Unterrichts- praxis</b>	<b>11 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Studierende erlernen Strategien der Individualisierung und Methoden der Differenzierung in der Schwerpunktsetzung auf die Primarstufe.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Lernumgebungen und Lernarrangements für konstruktives (religiöses) Lernen, sowie die Chance von ganzheitlichen und offenen Lernformen.</p>	
	<p>Ebenso erhalten sie einen Einblick in die Bedeutung von Identitätskonzepten für Bildungsvorgänge und lernen Konzepte der LehrerInnenpersönlichkeit und Professionalisierungstheorien kennen. Studierende setzen sich mit Vielfalt und Differenz in Unterricht und Schule auseinander und lernen aktuelle didaktische Modelle dazu kennen.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<p>VU Individualisieren, Differenzieren und adaptive Lehrkompetenz im RU in der Primarstufe, 2 SSt/ 3 ECTS (pi)</p> <p>VU Lernumgebung und Lernarrangements im RU der Primarstufe, 2 SSt/2 ECTS (pi)</p> <p>VU Schulpraxis in interkonfessioneller und interreligiöser Kooperation in der Primarstufe, 2 SSt/2 ECTS (pi)</p> <p>VU Kultur-Religion-Identität, 2 SSt/2 ECTS (pi)</p> <p>VU Professionsverständnis einer/eines LehrerIn, 2 SSt/2 ECTS (pi)</p>	

	Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können schulpraktische Anteile miteinbezogen werden
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 11 ECTS

<b>BRP 13</b>	<b>Vertiefung Bibelwissenschaften</b>	<b>18 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP und des Moduls BRP04	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten im bibelwissenschaftlichen Arbeiten. Sie bilden die Fähigkeit aus, übergreifende thematische Zusammenhänge einzelner oder mehrerer Schriften bzw. Textkorpora zu erschließen.	
<b>Modulstruktur</b>	VO Grundkurs Altes Testament II, 2 SSt /3 ECTS (npi) VO Aufbaukurs Altes Testament I, 2 SSt /3 ECTS (npi) VO Grundkurs Neues Testament I, 2 SSt /3 ECTS (npi) VO Grundkurs Neues Testament II, 2 SSt/3 ECTS (npi) VO Aufbaukurs Neues Testament I, 2 SSt /3 ECTS (npi) VO Aufbaukurs Neues Testament II, 2 SSt/3 ECTS (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 18 ECTS	

<b>BRP 14</b>	<b>Vertiefung Fachdidaktik</b>	<b>9 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden setzen sich mit den Grundfragen der Religionsdidaktik in Theorie und Praxis auseinander und erwerben Kompetenzen in der religionspädagogischen Praxis.	
<b>Modulstruktur</b>	SE oder UE Ethische Bildung, 2 SSt/3 ECTS (pi) SE oder UE Philosophisch und theologisch denken, 2 SSt/3 ECTS (pi) SE, Spezielle Fachdidaktik (interreligiöser Schwerpunkt), 2 SSt/3 ECTS (pi) <i>Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden. Es ist ein Seminar mit dem Schwerpunkt Primarstufe zu wählen.</i> <b>In diesen Lehrveranstaltungen kann die BA-Arbeit geschrieben werden: die ECTS-Zahl erhöht sich für diese Lehrveranstaltung um 5 ECTS.</b>	

<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 9 ECTS
--------------------------	---

<b>BRP 15</b>	<b>Anthropologie, Ethik und Gesellschaftslehre</b>	<b>15 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden lernen die maßgebenden Konzeptionen der philosophischen Anthropologie, Moralphilosophie und Gesellschaftslehre der abendländischen Tradition kennen. Sie entwickeln die Fähigkeit, die anthropologisch-ethischen Konzeptionen der europäischen Philosophie in ihrer theologischen und gesellschaftlichen Relevanz zu begreifen und entwickeln ein Problembewusstsein für gegenwärtige Herausforderungen einer universalistischen Ethik. Sie erwerben Grundlagenkenntnisse in angewandter christlicher Sozialethik. Sie werden zu wissenschaftlicher Reflexion moralischer Erfahrungen und ihrer Relevanz für das sittliche Handeln befähigt und erwerben Kompetenzen zur kritischen Reflexion verschiedener Modelle moralischer Urteilsbildung.	
<b>Modulstruktur</b>	VO Grundkurs Philosophische Anthropologie, 2 SSt/3 ECTS (npi)  VO Aufbaukurs Philosophische Anthropologie, 2 SSt/3 ECTS (npi)  VO Christliche Gesellschaftslehre I (Christliche Sozialethik), 2 SSt /3 ECTS (npi)  VO Grundkurs Theologische Ethik I (Grundlegung der Fundamentalmoral), 2 SSt /3 ECTS (npi)  VO Grundkurs Theologische Ethik II (Ethik des Lebens), 2 SSt /3 ECTS (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 15 ECTS	

<b>BRP 16</b>	<b>Theologisches Vertiefungsmodul I</b>	<b>9 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP und des Moduls BRP05	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in systematischer und praktischer Theologie und erwerben die Fähigkeit, zentrale Themen der katholischen Theologie sowohl aus systematisch-theologischer Perspektive als auch aus praktisch-theologischer Perspektive kritisch zu reflektieren.	

<b>Modulstruktur</b>	VO Grundkurs Theologische Grundlagenforschung II (Text und Tradition), 2 SSt /3 ECTS (npi)  VO Christologie, 3 SSt /3 ECTS (npi)  VO Pastoralekklesiologie, 2 SSt /3 ECTS (npi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 9 ECTS

<b>BRP 17</b>	<b>Metaphysik und Gotteslehre</b>	<b>12 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP und der Module BRP 05 und BRP 06	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden erwerben Kompetenzen in philosophischer und theologisch-systematischer Reflexion auf philosophische und theologische Gotteslehre, wobei auch Positionen der inner- und außerreligiösen Religionskritik Berücksichtigung finden.	
<b>Modulstruktur</b>	VO Metaphysik, 2 SSt/3 ECTS (npi)  VO Grundkurs Philosophische Gotteslehre, 2 SSt /3 ECTS (npi)  VO Aufbaukurs Philosophische Gotteslehre, 2 SSt /3 ECTS (npi)  VO Dogmatische Gotteslehre, 2 SSt/3 ECTS (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 12 ECTS	

<b>BRP 18</b>	<b>Theologisches Vertiefungsmodul II</b>	<b>15 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Positive Absolvierung der StEOP und der Module BRP 04 und BRP 05	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten, und erwerben, je nach Schwerpunktsetzung, Kompetenzen im interreligiösen Dialog oder in den Bibelwissenschaften und in der Religionsdidaktik im Pflichtschulbereich oder in der Erwachsenenbildung.	
<b>Modulstruktur</b>	<i>Die Studierenden wählen nach Maßgabe des Angebotes eine der folgenden Lehrveranstaltungen:</i>  SE oder EX, Ökumene Lernen und ökumenische Erkundungen, 2 SSt, 5 ECTS, (pi) <i>oder</i> SE Seminar aus dem Fachbereich Alttestamentliche Bibelwissenschaft, 2 SSt, 5 ECTS (pi)	

	<p><i>oder</i> SE Seminar aus dem Fachbereich Neutestamentliche Bibelwissenschaft, 2 SSt, 5 ECTS (pi)</p> <p><i>und absolvieren folgende Lehrveranstaltungen:</i></p> <p>SE Seminar aus einem Fachbereich der Katholischen Theologie * 2 SSt/5 ECTS (pi)</p> <p>SE Seminar aus einem Fachbereich der Katholischen Theologie, 2 SSt/5 ECTS (pi)</p> <p><b>In diesen Lehrveranstaltungen kann die BA-Arbeit geschrieben werden, die ECTS-Zahl für diese Lehrveranstaltung erhöht sich in diesem Fall um 5 ECTS.</b></p>
	<p><b>* Die Fachbereiche sind: Christliche Philosophie, Sozialethik, Religionswissenschaft, Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Neutestamentliche Bibelwissenschaft, Theologie und Geschichte des Christlichen Ostens, Kirchengeschichte, Theologie der Spiritualität, Theologische Grundlagenforschung, Liturgiewissenschaft, Dogmatik, Theologische Ethik, Kirchenrecht, Pastoraltheologie, Religionspädagogik.</b></p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der in der Modulstruktur genannten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 15 ECTS

## § 6 Bachelorarbeiten

Die Bachelorarbeit ist im Rahmen von gekennzeichneten Lehrveranstaltungen zu verfassen. Wird in dieser Lehrveranstaltung die Bachelorarbeit geschrieben erhöht sich die ECTS Zahl der Lehrveranstaltung um 5 Punkte (BRP 14 und BRP 18).

## § 7 Mobilität im Bachelorstudium

Es wird empfohlen, mindestens ein Semester – idealerweise im vierten und/oder fünften Semester – über Austauschprogramme an einer ausländischen Universität zu studieren. Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ. Des Weiteren wird empfohlen, zumindest eine Lehrveranstaltung in nichtdeutscher Unterrichtssprache zu absolvieren.

## § 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

**-Vorlesung (VO)** dient der Einführung in die wesentlichen Inhalte und Methoden eines Faches. Sie geht auf den aktuellen Forschungsstand sowie auf die hauptsächlichen Lehrmeinungen im betreffenden Fach und in dessen Teilbereichen ein. Bei Erfordernis der Lehrveranstaltungsprüfung erfolgt der Leistungsnachweis durch eine schriftliche oder mündliche Prüfung.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

**-Exkursion (EX)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die in Form von wissenschaftlichen Lehrausgängen oder Lehrausfahrten zur Veranschaulichung des jeweiligen Wissenschaftsobjektes und der Vertiefung von Kenntnissen vor Ort dient. Der immanente Prüfungscharakter der Lehrveranstaltung wird durch die aktive Teilnahme, durch vorbereitende und begleitende mündliche und schriftliche Beiträge der Studierenden, sowie eine abschließende Reflexion hergestellt.

**-Praktikum (PR)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung außerhalb und/oder innerhalb der Hochschule, in der Kenntnisse und Fähigkeiten bei Arbeiten und Projekten in einem kirchlichen, schulischen oder sonstigen institutionellen Praxisfeld angewandt und geübt werden. Die Beurteilung erfolgt aufgrund der aktiven Teilnahme der Studierenden an der Durchführung des Praktikums und eines abschließenden schriftlichen Praktikumsberichtes.

**-Proseminar (PS)** ist eine einführende Lehrveranstaltung, in der in theoretischer und praktischer wissenschaftlicher Arbeit Fähigkeiten und methodische Fertigkeiten vermittelt, erlernt und geübt werden (z.B. durch mündliche oder schriftliche Beiträge, Protokolle), deren Beherrschung für das Studium insgesamt oder für einen bestimmten Fachbereich nötig ist.

**-Seminar (SE)** ist eine in den wissenschaftlichen Diskurs und dessen Argumentationsstruktur einführende Lehrveranstaltung. Der Leistungsnachweis erfolgt durch die aktive Teilnahme der Studierenden, mündliche Präsentationen und schriftliche Teilleistungen, insb. durch das Verfassen wenigstens einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit "Seminararbeit[en]".

**-Übung (UE)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, welche die Fähigkeit vermittelt, den erworbenen theoretischen Lehrstoff praktisch anzuwenden. Der Leistungsnachweis erfolgt durch mehrere Teilleistungen.

**-Vorlesung und Übung (VU)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, welche eine Vorlesung mit benotetem Übungsteil kombiniert. In ihr wird die Fähigkeit vermittelt, den erworbenen theoretischen Lehrstoff praktisch anzuwenden. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Kombination von schriftlichen und/oder mündlichen Teilleistungen (benoteten Übungen zu einzelnen Abschnitten) und einer schriftlichen oder mündlichen Abschlussprüfung über den Vorlesungsstoff.

(3) Die Leiterinnen oder der Leiter der Lehrveranstaltungen können als Voraussetzung für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, deren Verständnis besondere Vorkenntnisse erfordert, den Nachweis dieser Vorkenntnisse durch die positive Beurteilung bei einer oder mehreren Prüfungen oder in anderer zweckmäßiger Form festlegen.

## **§ 9 Prüfungsordnung**

### (1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

### (2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

### (4) Verbot der Doppelverwendung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

## **§ 10 Inkrafttreten**

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im St. Pöltner Diözesanblatt mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

## **§ 11 Übergangsbestimmungen**

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2017/18 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat auf Antrag der oder des Studierenden die Studienkommission festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Curriculum für das Bachelorstudium Religionspädagogik (Version 2008), veröffentlicht im Studienplan 2008 nach UnivG 2002 § 54 i.d.g.F. (promulgiert in: St. Pöltner Diözesanblatt Nr. 7 / 15.09.2008, S. 41), unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2020 abzuschließen.

(5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

## **Anhang – Empfohlener Pfad**

Bachelorstudium der Katholischen Religionspädagogik:

Semester 1 und 2	BRP 01 BRP 02	BRP 03	BRP 04	BRP 05	BRP 06	BRP 10
Semester 3 und 4	BRP 07	BRP 08	BRP 09	BRP 12	BRP 13	BRP 18
Semester 5 und 6	BRP 11	BRP 14	BRP 15	BRP 16	BRP 17	BA-Arbeit